Ausschussbericht Beilage 1686

Bericht und Abänderungsantrag

des Sozialausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Johann Tschürtz, MMag. Alexander Petschnig, Ilse Benkö auf Fassung einer Entschließung (Beilage 1479) betreffend Discobus für die Bezirke Eisenstadt und Eisenstadt-Umgebung (Zahl 22 - 1087) (Beilage 1686).

Der Sozialausschuss hat den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Johann Tschürtz, MMag. Alexander Petschnig, Ilse Benkö auf Fassung einer Entschließung betreffend Discobus für die Bezirke Eisenstadt und Eisenstadt-Umgebung, in seiner 09. Sitzung am Mittwoch, dem 30.11.2022, beraten.

Landtagsabgeordneter Johannes Mezgolits wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Johannes Mezgolits den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem gegenständlichen Entschließungsantrag die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Am Ende der Wortmeldung der Landtagsabgeordneten Claudia Schlager stellte diese einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der von der Landtagsabgeordneten Claudia Schlager gestellte Abänderungsantrag mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Sozialausschuss stellt daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Johann Tschürtz, MMag. Alexander Petschnig, Ilse Benkö auf Fassung einer Entschließung betreffend Discobus für die Bezirke Eisenstadt und Eisenstadt-Umgebung, unter Einbezug der von der Landtagsabgeordneten Claudia Schlager beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 30.11.2022

Der Berichterstatter:
Johannes Mezgolits eh.

Der Obmann:
Mag. Dr. Roland Fürst eh.

Frau
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 30. November 2022

Abänderungsantrag

der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Wolfgang Sodl, Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 22 – 1087, welcher abgeändert wird wie folgt:

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung
des Burgenländischen Landtages vom …. betreffend Mobilitätsangebot für Jugendliche

Bereits vor der Corona-Pandemie waren die Benutzerzahlen des Discobus stark rückläufig. Die Jugendlichen sind zunehmend flexibler und auch andere Zieldestinationen wurden gefragter. Während der Pandemie wurde der Discobus gänzlich eingestellt. Nachdem nun die meisten Lokale wieder geöffnet haben, ist die Nachfrage für ein sicheres Mobilitätsangebot wieder groß. Lernend aus den Jahren davor, sollte das System „Discobus" mit Hilfe der Verkehrsbetriebe Burgenland GmbH auf neue Beine gestellt werden.

Die Verkehrsbetriebe Burgenland GmbH (VBB) wurde 2020 mit dem vorrangigen Ziel gegründet, den Individual-Verkehr auf den Straßen mit Schwerpunkt in den Pendlerregionen im Südburgenland Richtung Graz mittels Buslinien zu entlasten und das Angebot im öffentlichen Verkehr auszubauen. Auf den Buslinien von und nach Graz werden wöchentlich mittlerweile bis zu 1.000 BurgenländerInnen von und zu ihren Arbeitsstätten gebracht.

Neben dem Linienverkehr wurden und werden auch Sonderfahrten für Veranstaltungen wie z.B.

- Surfopening
- Weinfrühling
- Ö3 Disco Kohfidisch
- Picture on
- Etc.

im Stile eines „Discobus" gefahren. Die Buchungslage sowie die Resonanz der Fahrgäste sind durchwegs positiv und so soll auch dieses Angebot weiterverfolgt und ausgeweitet werden. Hierbei steht vor allem der sichere Hin- und Heimtransport zu und von Veranstaltungen für BesucherInnen im Vordergrund.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, mit Hilfe der Verkehrsbetriebe Burgenland GmbH in Kooperation mit lokalen Partnern für ein leistbares und sicheres Mobilitätsangebot für Jugendliche zu sorgen, welches auch die nötige Flexibilität gewährleistet.